

Torhüter im Mittelpunkt

Bruchsal/Bretten (rc). Wichtige Punkte im Abstiegskampf strebt Handball-Badnligist TV Neuthard am Samstag (19 Uhr) beim direkten Konkurrenten TSG Wiesloch an. Tabellenführer TV Bretten ist ab 19.30 Uhr beim TV Hardheim gefordert.

TSG Wiesloch – TV Neuthard. Mit einem Erfolg könnte Neuthard an den Gastgeber in der Tabelle vorbeiziehen und diese auf den vorletzten Platz verweisen. Zugleich haben Spielertrainer Thomas Ratzel und seine Truppe die Möglichkeit die eigene Erfolgsbilanz weiter auszubauen: Der Aufsteiger verlor keine der letzten fünf Partien. Als Vorteil könnte sich erweisen, dass die Gäste am vergangenen Wochenende spielfrei waren und ausgeruht in das Kellerduell starten.

TV Hardheim – TV Bretten. Zwei Punkte beträgt der Vorsprung des TV Bretten auf Hauptkonkurrent Knielingen. Dieser soll am Samstagabend verteidigt werden, auch wenn Trainer Sandro Catak dem Klassement keine große Bedeutung beimessen möchte. Man fahre gut damit, von Spiel zu Spiel zu schauen und da erwarte man noch so einige schwere Duelle. Hardheim jedenfalls sei eine harte Nuss. Schon im Hinspiel zu Hause konnte sich Bretten nur knapp mit einem Treffer (33:32) durchsetzen. Ein ähnlich spannendes Spiel kann sich dieses Mal entwickeln. Es wird wohl auf eine gute Torhüterleistung ankommen. Gut für Catak, dass er hier mit Florian Eitel und Pascal Fuchs ein Duo hat, das seit Wochen überzeugt.

Genug Anreiz für Kronau

Bruchsal (rc). Vorentscheidung im Titelrennen oder Wechsel an der Tabellenspitze? Das Badenliga-Spitzenpiel zwischen den Handballerinnen der SG Kronau/Östringen und dem TSV Viernheim am Samstag (20 Uhr) bietet eine spannende Ausgangslage.

Aktuell nimmt die SG den zweiten Rang ein und hat zwei Punkte Rückstand auf die Gäste. Bei einer Niederlage am 14. Spieltag wäre wohl schon eine kleine Vorentscheidung im Rennen um Platz eins gefallen. Doch das will die Mannschaft von Trainerduo Tom Dammert und Viktoria Kühn in der Stadthalle Östringen mit aller Kraft verhindern. Im Hinspiel hatte die SG die Nase vorne und schaffte gegen die beste Abwehr der Liga einen 30:27-Auswärtssieg. Vor eigenem Publikum gab Kronau/Östringen in dieser Spielzeit zudem noch keine Punkte ab. Sollte der gefährlichste Angriff der Liga, der durchschnittlich 33 Tore erzielt, wieder ins Rollen kommen, stehen die Chancen gut diese weiße Weste zu verteidigen. Der Anreiz, den Mitte Dezember verlorenen Platz an der Spitze zurückzuerobieren, sollte jedenfalls ausreichen.

DJK Bruchsal in guter Form

Bruchsal (rc). Den nächsten Doppelspieltag haben die Verbandsliga-Volleyballerinnen der DJK Bruchsal vor der Brust. Dabei erwarten Trainer Wolfgang Weis und seine Spielerinnen zwei Spitzenmannschaften, wenn der TV Brötzingen und Tabellenführer VSG Kleinsteinbach ihre Visitenkarten am Sonntag im Gewerblichen Bildungszentrum abgeben. Gegen den TVB, die erste Partie des Tages ab 12 Uhr, verkaufte sich Bruchsal im Hinspiel teuer und unterlag knapp mit 2:3. Beim Spitzenreiter Kleinsteinbach gab es zum Saisonauftakt trotz enger Sätze nichts zu holen (0:3).

Doch pünktlich zum Kräftemessen mit den Topteams präsentieren sich die Bruchsaler in guter Form. Beim Vorletzten ASC Mannheim-Freudenheim jedenfalls ließ die DJK nichts anbrennen und sicherte sich einen klaren 3:0 (25:22, 25:18, 25:18)-Erfolg. Zu Hause kann die Mannschaft drucklos aufspielen. Eine Tatsache, die durchaus als Pluspunkt für den Tabellensechsten ausgelegt werden kann. Denn während Primus Kleinsteinbach den Atem der Verfolger im Nacken spürt und auch der dritte Platz von Brötzingen wackelt, hat Bruchsal von unten nichts zu befürchten und sechs Punkte Vorsprung auf Weinheim und Freudenheim. Enge Spiele wird das Hauptziel der Gastgeber sein. Sollte es dann zu entscheidenden fünften Sätzen kommen, spielen auch die mentale Stärke und der Heimvorteil eine Rolle.

Kronau/Östringen (rc). Dass angeschlagene Boxer immer die gefährlichsten sind, sollten sich die Drittliga-Handballer der SG Kronau/Östringen am Samstag (20 Uhr) in Erinnerung rufen, wenn man den Tabellenvorletzten TSV Neuhausen/Filder empfangt.

Die Gäste werden in der Mehrzweckhalle Kronau sicherlich eine kämpferische Leistung an den Tag legen und alles dafür tun, etwas Zählbares im Abstiegskampf einzufahren. Für die Hausherren wird es darum gehen das positive Gefühl aus dem 29:27-Erfolg bei der SG Köndringen/Teningen mit in die Begegnung zu nehmen und schnell für klare Verhältnisse zu sorgen.

Gärtner überzeugt

SG Kronau/Östringen empfängt Neuhausen

Trainer Klaus Gärtner ist jedenfalls überzeugt, dass er einen Kader zur Verfügung hat, der sowohl in der Deckung als auch im Angriffsspiel in der Lage sein sollte, das Spiel zu bestimmen.

Besonders die letzte Viertelstunde am vergangenen Spieltag bestärkt ihn in dieser Auffassung, als die Abwehrarbeit der entscheidende Faktor für den Auswärtssieg darstellte. Auch im Hin-

spiel war es der Einsatz vor dem eigenen Tor, der der SG Kronau/Östringen am Ende einen ungefährdeten 26:19-Erfolg bescherte.

Doch kurz vor Weihnachten überraschte der TSV schon in Teningen mit einem 26:25-Erfolg und zeigte auch bei der SG Leutershausen eine ansprechende Leistung, die allerdings unbelehnt blieb (22:28). Verpasste man beim Spitzenreiter noch die Überraschung,

erlebte Neuhausen diese am vergangenen Spieltag im negativen Sinn. Denn in eigener Halle verlor der TSV gegen Schluslicht Friedberg und damit zwei fest eingeplante Punkte, mit denen man die Abstiegsränge verlassen hätte. Die Mannschaft aus der Filderstadt von Trainer Alexandr Prasolov wird in Kronau nochmals motivierter sein, dies nun nachzuholen.

Das Heimspiel des Tabellenfünftens in der Dritten Liga bildet den Abschluss eines langen Handballtags in Kronau. Ab 17.30 Uhr empfängt die A-Jugend als Spitzenreiter der Bundesliga Staffel Süd den derzeit auf Platz acht stehende HG Saarlouis.



SICHER IN DER KURVE lagen Joachim Meinzer und sein Co-Pilot Andreas Schwalie bei der Rallye Monte Carlo auch bei Schnee und Eis. Die Wetterkapriolen in den Alpen machten auch vor dem deutschen Duo nicht halt. Foto: pr

„Ich habe Blut geleckt“

Rallye-Pilot Meinzer fährt bei seinem Debüt in Monte Carlo auf Platz neun

Von unserem Redaktionsmitglied Christoph Drescher

Graben-Neudorf. Einmal auf dem Col de Turini zu fahren ist der Traum vieler Piloten. Für Joachim Meinzer wurde dieser nun wahr. Der Rallye-Fahrer gab sein Debüt bei der Rallye Monte Carlo und absolvierte die legendäre Wertungsprüfung in den französischen Seeralpen. „Leider sind wir nicht nachts gefahren, wie es sonst üblich ist“, bedauert der sportliche Leiter des MSC Graben-Neudorf. Die Fahrt über den Pass bei Dunkelheit wird in Motorsportkreisen ehrfurchtsvoll „die Nacht der langen Messer“ genannt. Doch auch bei Tageslicht sei der Col beeindruckend.

Zusammen mit seinem erfahrenen Co-Piloten Andreas Schwalie fuhr der 48-Jährige bei seiner ersten Rallye-Teilnahme in der Klasse RC4 gleich auf den neunten Rang. Im Gesamtklassement landete das Duo auf einem beachtlichen 58. Platz. „Ein tolles Ergebnis“, freut sich Meinzer, den nicht nur das gelungene Endergebnis begeisterte, sondern auch die Atmosphäre in Monte Carlo.

„Die Rallye hat ein besonderes Flair, die Strecke sowie die Kulisse der Stadt und den Bergen drumherum – meine Erwartungen wurden voll erfüllt.“

Und die berühmten Wetterkapriolen in den südfranzösischen Bergen machten vor Meinzer und Schwalie auch nicht halt. Die Bedingungen wechselten von Tag zu Tag oder sogar innerhalb einer Wertungsprüfung zwischen Eis,

Sponsorensuche gestaltet sich einfacher als erwartet

Schnee und strahlendem Sonnenschein. Eine Herausforderung an die Piloten und das Material. „Unser Wagen lief aber super, wir sind ohne große Zwischenfälle und Fehler gut durchgekommen“, berichtet Meinzer.

Lediglich die Gegensprechanlage gab zwischenzeitlich ihren Geist auf. „Da konnten wir nur auf Sicht fahren, was uns 20 bis 30 Sekunden gekostet hat“, so der gelernte Kfz-Mechaniker. Meinzers Teilnahme an der Rallye Monte Carlo

hatten vor allem Sponsoren ermöglicht, die unerwartet leicht zu finden waren. „Viel einfacher als bei anderen Wettbewerben“, betont der Liedolsheimer, der den finanziellen Eigenanteil als „alle mal wert“ bezeichnet. Als Zuschauer hatte Meinzer die Traditionsveranstaltung rund um Monaco schon miterlebt. 2015 war er nun als Pilot mit seinem Citroën C2R2 mittendrin in der „Monte“. „Es ist unglaublich, wie viele Fans die Strecke säumen. Darunter sind auch viele Deutsche“, zeigt sich der 48-Jährige immer noch beeindruckt. Mit den Motorsportanhängern konnten die Rallye-Piloten dann auch im Servicepark direkt in Kontakt kommen.

Ob er auch im kommenden Jahr startet? „Das muss ich noch sehen. Es ist halt vor allem eine Kostenfrage“, erklärt Meinzer. An fehlender Motivation wird ein zweite Teilnahme in Monte Carlo mit Sicherheit nicht scheitern. „Eines ist klar: Ich habe Blut geleckt.“ Und vielleicht geht es dann auch im Dunkeln über den berühmten Col de Turini, um in der Nacht die langen Messer zu wetzen.

Vorsichtiger Optimismus

Untergrombach (cd). Einen großen Schritt in Richtung Klassenverbleib kann der SC Untergrombach am Sonntag (11 Uhr) im Heimkampf gegen den SV Viernheim in der Zweiten Schach-Bundesliga machen. Allerdings werden dem SC dabei die ausländischen Großmeister Davor Rogic und Dejan Bojkov fehlen. Nicolas Brunner aus Frankreich ist dagegen dabei, Stefan Doll gibt sein Debüt in der ersten Mannschaft.

„Zwar steht Viernheim hinter uns, aber ich erwarte, dass sie mit der besten Mannschaft antreten werden. In dem Fall wären wir nur Außenseiter“, schätzt Untergrombachs Kapitän Heinz Fuchs die Siegchancen seines Teams ein. Eine Überraschung sei aber trotz der Personalprobleme möglich. „Wir können immer über uns hinauswachsen, die Mannschaft ist auch am Sonntag wettbewerbsfähig“ betont der internationale Meister. Außerdem sei die Zweite Bundesliga in dieser Saison ungewöhnlich ausgeglichen. Beim SC Untergrombach herrscht deshalb Optimismus. „Wir gehen die Partie realistisch, aber auch zuversichtlich an“, erklärt Fuchs.

Keine Neuigkeiten gibt es derweil bei Oleg Spirin. Die Rückkehr des Tschechen nach Untergrombach zur kommenden Spielzeit ist immer noch nicht fix. Fuchs glaubt jedoch an einen erfolgreichen Abschluss der Gespräche. Für die laufende Saison wäre Spirin laut Regelwerk nicht mehr spielberechtigt.



AM GRÜBELN: Untergrombachs Joachim Sieglén. Foto: Waidelich

Termine •

Termine •

Termine •

Termine •

Termine

Handball

Dritte Liga: SG Kronau/Östringen II – TSV Neuhausen/Filder (Sa. 20 Uhr Mehrzweckhalle Kronau).

Badenliga: TSV Birkenau – HSV Hockenheim (heute 20 Uhr), SG Leutershausen II – TV Knielingen (Sa. 17 Uhr), TSG Wiesloch – TV Neuthard (Sa. 19 Uhr), TV Hardheim – TV Bretten (Sa. 19.30 Uhr), HC Neuenbürg – SG Pforzheim/Eutingen II (Sa. 20 Uhr), TV Friedrichseld – HG Oftersheim/Schwetzingen II (So. 17.30 Uhr).

Landesliga: TS Durlach – SG Stutensee (Sa. 19.30 Uhr), TSV Graben – TV Wössingen, TV Ispringen – TV Forst (beide So. 17 Uhr), HSG Linkenheim-Hochstetten-Liedolsheim – SG Kronau/Östringen III (Sporthalle Linkenheim), HSG Weingarten/Grötzingen – HSG Ettlingen/Bruchhausen (Walzbachhalle Weingarten), TV Büchenau – SG Pforzheim/Eutingen III (alle So. 17.30 Uhr), TGS Pforzheim II – TG Eggenstein (So. 18 Uhr).

1. Kreisliga Bruchsal: TSV Neudorf – SG Odenheim/Unteröwisheim (Sa. 17.30 Uhr), TV Büchenau II – TV Gondelsheim (So. 15.30 Uhr), SG Kronau/Östringen IV – TV Forst II (So. 17.30 Uhr Stadthalle Östringen), SG Oberderdingen/Sulzfeld – HSG Bruchsal/Untergrombach (So. 17.30 Uhr Aschingerhalle Oberderdingen), SG Heildesheim/Helmsheim II – SG Hambrücken/Weiher (So. 19 Uhr Sporthalle Heildesheim).

2. Kreisliga Bruchsal: SG Heildesheim/Helmsheim III – TSV Neudorf II (So. 17 Uhr Sporthalle Heildesheim), TSV Graben II – SG Odenheim/Unteröwisheim II (So. 19 Uhr).

1. Kreisliga Karlsruhe: TS Durlach II – TSV Rintheim (Sa. 17.45 Uhr), KIT SC – TV Knielingen II (Sa. 19.30 Uhr), TV Malsch – SV Langensteinbach (So. 17 Uhr), TS Mühlburg – TG Eggenstein II (So. 18.30 Uhr).

Badenliga Frauen: SG Kronau/Östringen – TSV Viernheim (Sa. 20 Uhr Stadthalle Östringen), TS Mühlburg – TV Brühl (So. 16.30 Uhr).

Landesliga Frauen: SG Stutensee – SG Pforzheim/Eutingen (Sa. 18.45 Uhr Sporthalle Friedrichstal), TSV Graben – TSV Jöhlingen (So. 15 Uhr), SG Oberderdingen/Sulzfeld – TV Knielingen (So. 15.30 Uhr Aschingerhalle Oberderdingen), TG Neureut II – SG Heildesheim/Helmsheim II (So. 16.30 Uhr).

1. Kreisliga Bruchsal Frauen: SG Heildesheim/Helmsheim III – HSG Bruchsal/Untergrombach (Sa. 15 Uhr Mehrzweckhalle Büchenau), SG Kronau/Östringen II – TV Gondelsheim (Sa. 18.10 Uhr Stadthalle Östringen).

Bundesliga A-Jugend: SG Kronau/Östringen – HG Saarlouis (Sa. 17.30 Uhr Mehrzweckhalle Kronau).

Badenliga A-Jugend: SG Plankstadt – SG Heildesheim/Helmsheim/Gondelsheim (So. 12 Uhr), HSG Linkenheim-Hochstetten-Liedolsheim – SG Stutensee (So. 13.40 Uhr Sporthalle Linkenheim).

Baden-Württemberg Oberliga B-Jugend: SG Kronau/Östringen – FA Göppingen (Sa. 14 Uhr Mehrzweckhalle Kronau).

Badenliga B-Jugend: JSG Leutershausen/Heddesheim – SG Heildesheim/Helmsheim/Gondelsheim (Sa. 14.30 Uhr), SG Kronau/Östringen II – JSG Walzbachtal (Sa. 15.45 Uhr Mehrzweckhalle Kronau), SG Edingen-Friedrichseld – SG Stutensee (Sa. 16 Uhr).

Badenliga C-Jugend: HG Oftersheim/Schwetzingen – SG Kronau/Östringen (Sa. 17.15 Uhr), JSG Hemsbach/Laudenbach – JSG Walzbachtal (So. 14.45 Uhr).

Badenliga weibliche A-Jugend: TSV Rot – TSV Rintheim (Sa. 16.15 Uhr), JSG Walzbachtal – HG Oftersheim/Schwetzingen (Sa. 17.30 Uhr Schulsporthalle Jöhlingen), SG Heildesheim/Helmsheim/Gondelsheim – TV Brühl (So. 13.50 Uhr Sporthalle Heildesheim).

Baden-Württemberg-Oberliga weibliche B-Jugend: JSG Deizisau-Denkendorf – SG Heildesheim/Helmsheim/Gondelsheim (Sa. 14.30 Uhr).

Badenliga weibliche B-Jugend: TSV Birkenau II – TG Eggenstein (Sa. 15 Uhr), TSG Wiesloch – JSG Walzbachtal (So. 14.40 Uhr), SG Stutensee – TSVG Malsch (So. 17.30 Uhr Sporthalle Friedrichstal).

Badenliga weibliche C-Jugend: TSV Rintheim – TSV Birkenau (Sa. 16 Uhr), TV Brühl – SG Heildesheim/Helmsheim/Gondelsheim (So. 13 Uhr), SG Stutensee – TSV Rot (So. 14 Uhr Sporthalle Friedrichstal).

Volleyball

Landesliga II: SC Wetzlar – TV Flehingen I – TV Neuweiler, TV Flehingen II – TV Forst – TSG Blankenloch II (beide Sa. 15 Uhr), TSV Ubstadt – FT Forchheim – VSG Ettlingen/Rüppurr II (So. 10 Uhr).

Verbandsliga Frauen: DJK Bruchsal – TV Brötzingen – VSG Kleinsteinbach, (So. 12 Uhr).

Landesliga II Frauen: TV Bretten – TV Hochstetten – TV Brötzingen II (So. 13 Uhr).

Faustball

Aufstiegsspiele zur Bundesliga, Frauen: TV Bretten – TV Eibach – SV Tannheim (So. 11 Uhr).

Tischtennis

Badenliga: TTG Neckarbischofsheim – TTC Odenheim (Sa. 19 Uhr).

Verbandsliga: TTC Dietlingen – TTC Oberacker, DJK Mannheim – TSV Karlsdorf (beide Sa. 18.30 Uhr), SV Adelsheim – TTC Oberacker (So. 14.30 Uhr).

Verbandsklasse Süd: TV Bad Rappenau II – TTC Odenheim II – (Sa. 16 Uhr), TG Söllingen – TTC Odenheim II (So. 14 Uhr).

Bezirksliga Mitte: TV Forst – TTG Neckarbischofsheim III (heute 20 Uhr), TTV Rohrbach – FV Wiesental (heute 20.30 Uhr), TSV Karlsdorf II – TTC Reichen (Sa. 14.30 Uhr), TV Kirrlach – TV Helmsheim (Sa. 18 Uhr).

Badenliga Frauen: TTC Kronau – 1. TTC Ketsch (So. 10 Uhr).

Verbandsklasse Süd Frauen: TTC Oberacker – PS Karlsruhe II (heute 20.15 Uhr).

Bezirksliga Mitte Frauen: TTC Flehingen – TTC Oberacker II (heute 20 Uhr), TTC Tiefenbach – TTC Hoffenheim (heute 20.30 Uhr), FV Wiesental – TTC Tiefenbach (Sa. 16 Uhr).

Schach

2. Bundesliga: SC Untergrombach – SV Viernheim (So. 11 Uhr)

Wechsel nach Ettlingen

Karlsruhe (lh). Vier Mal in Folge ist Dino Pfeiffer in den vergangenen vier Jahren zu Karlsruhes „Sportler des Jahres“ gewählt und mit der „Goldenen Pyramide“ ausgezeichnet worden. Ein fünftes Mal wird es für den 26-Jährigen allerdings nicht geben, denn Pfeiffer (Foto: GES) hat nach elfjähriger Mitgliedschaft beim Budo Club Karlsruhe (BCK) zum Jahresende gekündigt und sich dem JC Ettlingen angeschlossen, für den er bislang schon per Zweitstartrecht in der ersten Judo-Bundesliga kämpfte.

Dino Pfeiffer

Der Grund für diesen Schritt des gebürtigen Bühlers, der im Alter von 15 Jahren vom Dokan-Zentrum Bühl zum Budo Club Karlsruhe kam, wo sich Pfeiffer zu einem der besten deutschen Judokas in der Klasse bis 100 Kilo entwickelte, war das Geld. Konkret die Ausbildungsvergütung in Höhe von etwas mehr als 1 000 Euro, die Ettlingens Judo-Chef Alfredo Palermo für Pfeiffers Zweitstartrecht nicht mehr an den BCK überweisen wollte, obwohl dies durchaus üblich ist, wie Fabian Schley, Abteilungsleiter Judo beim Budo Club Karlsruhe sagt. „Für all unsere Judokas, denen wir bei einem Erstligavertrag das Zweitstartrecht einräumen, wie eben für Dino Pfeiffer, oder auch für Sappho Coban, die für die TSG Backnang kämpft, fordern und erhalten wir eine solche Vergütung. Es ist ein kleiner Ausgleich dafür, dass wir über Jahre in die Ausbildung unserer Athletinnen und Athleten investiert haben und sie zudem auch bei Reisen, Lehrgängen und Ausrüstung finanziell unterstützen“, so Schley. Weil Ettlingen diesen Ausgleich nicht mehr bezahlen wollte, Pfeiffer aber dort weiter in der Ersten Liga kämpfen will, kündigte er beim BCK und wird künftig nur noch für den JCE starten. Als Karlsruher Sportler kann er aber jetzt nicht mehr gewählt werden.

Karlsruhe (mia). „Wer in die Play-offs will, der muss auch Play-off-Konkurrenten schlagen.“ So lautet die Ansage von Ralf Rehberger, Coach des Basketball-Drittligisten BG Karlsruhe. Mit den White Wings Hanau kommt am Samstag (19 Uhr) einer dieser Gegner in die Friedrich-List-Halle nach Karlsruhe. Die Hessen haben im Vergleich zum Hinspiel, das die BG mit 75:54 deutlich gewann, zugelegt. „Hanau weiß, wie man spielt, hat Qualität, Tiefe und Erfahrung“, sagt Rehberger über den Tabellensebten. Nach zwei Niederlagen in Folge wollen die Karlsruher die passende Antwort geben, die da lautet: „Wir müssen unser Potenzial abrufen und als Team agieren“ und siegen. Sorgen bereitet dem BG-Coach allerdings die Verletz-

BG will Trendwende

tensituation. „Nach derzeitigem Stand fehlen uns die Leistungsträger Jimmy Dorsey und Paul Brotherson.“ Mit der Partie gegen Hanau beginnt für die BG der Endspurt der Hauptrunde, die für die ersten acht Teams in den Play-off-Spielen um den Aufstieg in die Pro A münden. Sechs Spiele stehen noch an, fünf davon gegen direkte Mitkonkurrenten, Weißenhorn, Schwelm, Frankfurt, Hanau und Rhöndorf. Die Mannschaft habe gezeigt, dass sie auch Favoriten schlagen könne, eine leichte Aufgabe werde das

für die „ziemlich jungen“ Karlsruher aber nicht. „Wir müssen konstant spielen und immer unsere Teamleistung abrufen. Das ist zum einen eine Sache der Erfahrung, und zweitens muss der Kader komplett und verletzungsfrei sein“, betont Rehberger. Mitnehmen würde man einen Aufstieg in die Pro A natürlich, aber „zunächst müssen wir dahin kommen“. Dafür müsste die BG am 7. März unter den ersten acht Teams stehen und im Anschluss drei Play-off-Runden überstehen, um in das Finalspiel zu gelangen. Aktuell würde man im ersten Play-off-Spiel als Tabellenvierter gegen Bochum, den Fünften aus der Pro B-Nord, antreten. Aber: „Wir denken von Spiel zu Spiel, als nächstes an Hanau“, sagt Rehberger.



„WOLLEN HOCH“: Danijel Ljubic mischt mit den PSK-Lions im Aufstiegsrennen der Zweiten Regionalliga mit.

Foto: GES

Wegweisende Punktepartien

Karlsruhe (rc). Vor einer richtungsweisenden Woche mit drei Spielen steht der TV Knielingen in der Handball-Badenliga. Den Auftakt macht dabei eine Pflichtaufgabe beim Tabellenschlusslicht SG Leutershausen II am Samstag (17.30 Uhr). Im Saisonendspurt muss Trainer Tobias Job allerdings auf Jonas Metz verzichten, der den Karlsruheern beruflich bedingt den Rücken kehrt.

Zu viele Körner sollten gegen die Leutershausener nicht aufgebracht werden; bereits am Mittwoch (20 Uhr) ist der TVK zu Hause gegen die SG Pforzheim/Eutingen II und am 8. Februar (17.30 Uhr) gegen Wiesloch gefordert.

TS Mühlburg auf Abschiedstour

Karlsruhe (rc). Inzwischen sind die Hoffnungen auf den Klassenverbleib in der Handball-Badenliga bei der Turnerschaft Mühlburg wohl endgültig geschwunden. Vielmehr geht es für das Schlusslicht in den verbleibenden acht Partien darum, dass sich die Spielerinnen individuell weiterentwickeln. Zumindest der ein oder andere Punktgewinn soll zudem noch herauspringen. Ob dies bereits am Sonntag (16.30 Uhr) gelingt, bleibt abzuwarten. An diesem Tag gastiert der Tabellensechste TV Brühl in der Carl-Benz-Halle, die dem Aufsteiger im Hinspiel (38:22) bereits eine Lehrstunde erteilten.

Rastert verbessert den Landesrekord

Wiesloch (BNN). Mit fünf Landesrekorden starteten die Bogenschützen bei den badischen Landesmeisterschaften in Wiesloch in die neue Saison. In der Compoundbogen-Altersklasse erzielte Iveta Rastert vom 1. BSC Karlsruhe mit 566 Ringen eine neue Bestmarke. In die Rekordliste trugen sich zudem die Seckenheimer Udo Rein (Blankbogen/514) und Claudia Vogel (Blankbogen/466), der Wiesentaler Wolf Dieter Vogt (Recurvebogen/573) und der Hüfenthaler Nils Prinke (Recurvebogen/568) ein.

Hungrige Löwen

Die PSK Lions sehen sich im Aufstiegsrennen in aussichtsreicher Spur

Von unserem Redaktionsmitglied Gerhard Wolff

Karlsruhe. Georg Vengert ist schon ein wenig unruhig geworden, als am vergangenen Sonntag Kurz-Nachrichten aus Haiterbach zunächst ausblieben. Der frühere Akteur der BG Karlsruhe, heute in der Geschäftsstelle des PS Karlsruhe tätig, fürchtete schlechte Nachrichten – durfte sich dann aber doch freuen. Mit einem klaren 85:69-Erfolg im Top-Spiel beim KKK Haiterbach kehrten die Basketballer der PSK Lions zurück und wählten sich im Aufstiegsrennen der Zweiten Regionalliga in aussichtsreicher Spur. „Jetzt haben wir es wieder selbst in der Hand“, stellt Trainer Danijel Ljubic fest.

Der ambitionierte Karlsruher Club, der seine erste Mannschaft seit dieser Saison unter der Marke Lions aufs Feld schickt, ist seinen selbst gesteckten Zielen bislang gerecht geworden. „Wir wollten oben mitspielen – und wir mi-

schen oben mit. Jetzt wollen wir natürlich auch hoch“, gibt Ljubic die Marschrichtung in Richtung Erste Regionalliga aus. Nach dem Sieg in Haiterbach sind seine hungrigen Löwen Tabellenzweiter, punktgleich mit Spitzenreiter TSG Schwäbisch Hall. Dritter im Bunde der Aufstiegsfavoriten ist der SV Fellbach. „Haiterbach ist aus dem Rennen“, schätzt Ljubic mit Blick auf den nun etwas abgeschlagenen Vierten.

Der Erste steigt direkt auf, „wer die längste Bank und den längsten Atem hat, macht das Rennen“, sagt der Coach und Abteilungsleiter des PS. Die Lions sind in beider Hinsicht gut gerüstet, nachdem der Kader gerade mit dem zweitligaerfahrenen Deon McDuffie noch einmal kräftig aufgewertet wurde. In Haiterbach war der 22 Jahre alte Point- und Shooting-Guard in seinem zweiten Spiel für die Lions mit 20 Zählern erfolgreichster Werfer. „Er ist auf jeden Fall ein wichtiger Mann für uns“, betont Ljubic, der McDuffie zurück

nach Karlsruhe holte: „Der Kontakt war ja nie abgerissen.“ In der vergangenen Saison war McDuffie zunächst mit Doppellizenz für die BG und PS aufgelaufen, sein jüngstes Engagement beim Pro-B-Club Lich endete im November vorzeitig, zudem plagte den talentierten eine Verletzung am Sprunggelenk – im Winter griffen die Lions dann zu.

McDuffie ergänzt ein Team, das ausgeglichen besetzt und „schwer auszurechnen ist“, wie Ljubic sagt. Eine entscheidende Woche steht den Lions wohl Mitte März bevor, wenn es erst nach Fellbach geht und dann Schwäbisch Hall in Karlsruhe gastiert. Bis dahin müssen die PSK-Korbjäger, die als Kooperationspartner des Drittligisten BG auch auf Spieler wie Adrian Lind bauen können, allerdings ihre gute Ausgangsposition mindestens behaupten. Ausrutscher in Spielen wie am Sonntag (15.30 Uhr/Friedrich-List-Halle) gegen den Vorletzten TB Emmendingen dürfen sich die Karlsruher dabei kaum leisten.

Termine	Termine	Termine	Termine	Termine			
Handball	Landesliga Frauen: SG Stutensee – SG Pforzheim/Eutingen (Sa. 18.45 Uhr, Sporthalle Friedrichstal), TSV Graben – TSV Jöhlingen (So. 15 Uhr), SG Oberdingen/Sulzfeld – TV Knielingen (So. 15.30 Uhr, Aschingerhalle Oberdingen), TG Neurent II – SG Heildesheim/Helmheim II (So. 16.30 Uhr). 1. Kreislige Frauen: SG Stutensee II – HSG Karlsruhe (Sa. 16.45 Uhr, Sporthalle Friedrichstal), TV Malsch – TG Eggenstein (So. 13.45 Uhr). Badenliga A-Jugend: HSG Linkenheim-Hochstetten-Liedolsheim – SG Stutensee (So. 13.40 Uhr, Sporthalle Linkenheim). Badenliga B-Jugend: SG Kronau/Östringen II – TG Eggenstein (Sa. 15 Uhr), TSG Wiesloch – JSG Walzbachtal (Sa. 16.15 Uhr), JSG Walzbachtal – HG Ofertersheim/Schwetzingen (Sa. 17.30 Uhr, Schulsport-halle Jöhlingen). Badenliga weibliche A-Jugend: TSV Rot – TSV Rintheim (Sa. 16.15 Uhr), JSG Walzbachtal – HG Ofertersheim/Schwetzingen (Sa. 17.30 Uhr, Schulsport-halle Jöhlingen). Badenliga weibliche B-Jugend: TSV Birkenau II – TG Eggenstein (Sa. 15 Uhr), TSG Wiesloch – JSG Walzbachtal (So. 14.40 Uhr), SG Stutensee – TSVG Malsch (So. 17.30 Uhr, Sporthalle Friedrichstal). Badenliga weibliche C-Jugend: TSV Rintheim – TSV Birkenau (Sa. 16 Uhr), SG Stutensee – TSV Rot (So. 14 Uhr, Sporthalle Friedrichstal).	Tischtennis	Regionalliga: ASV Grünwettersbach II – TV Limbach (Sa. 18 Uhr). Badenliga: TTV Ettlingen – TTC Mühlhausen (Sa. 18 Uhr). Verbandsliga: ASV Grünwettersbach III – TTV Weinheim-West (So. 11 Uhr). Verbandsklasse Süd: PS Karlsruhe – TV Bad Rappenau II (heute 20.30 Uhr), TTG Neckarbischofs-	Volleyball	Oberliga: KIT SC – SSC Karlsruhe (Sa. 19 Uhr), TSG Blankenloch – TG Schwenningen (Sa. 20 Uhr). Verbandsliga: TSV HD-Handsuhheim – TS Durlach – VSG Mannheim DJK/MVC II, TV Eberbach – TuS Durmersheim III – SSC Karlsruhe II (beide Sa. 15 Uhr), VSG Ettlingen/Rüppurr – TG Ötigheim – VSG Kleinsteinbach (So. 10 Uhr). Landesliga II: SC Wettersbach – TV Flehingen I – TV Neuweiler, TV Flehingen II – TV Forst – TSG Blankenloch II (beide Sa. 15 Uhr), TSV Ubstadt – FT Forchheim – VSG Ettlingen/Rüppurr II (So. 10 Uhr). Regionalliga Südwest Frauen: Heidelberger TV – SV K-Beiertheim (Sa. 20 Uhr). Oberliga Frauen: VSG Ettlingen/Rüppurr – USC Konstanz (So. 16 Uhr), TSV Weingarten – SSC Karlsruhe (So. 17 Uhr). Verbandsliga Frauen: DJK Bruchsal – TV Brötzingen – VSG Kleinsteinbach, SV Sinsheim II – VSG Mannheim DJK/MVC II – SV K-Beiertheim II (beide So. 12 Uhr). Landesliga II Frauen: DJK Hockenheim – TuS	Hockey	Oberliga: HC Ludwigsburg II – Karlsruher TV (So. 10 Uhr).
Basketball	Pro B: BG Karlsruhe – Hebeisen White Wings Hanau (Sa. 19 Uhr). 1. Regionalliga: Baskets Konstanz – KIT SC Gequos (So. 17.30 Uhr). 2. Regionalliga: PSK-Lions – TB Emmendingen (So. 15.30 Uhr, Friedrich-List-Schule). Oberliga: TSV Wieblingen – TSV Berghausen (Sa. 18 Uhr), SG Mannheim – KIT SC Karlsruhe (So. 15 Uhr). Regionalliga Frauen: PSK-Lions – Grüner Stern Kelttern II (So. 17.30 Uhr, Friedrich-List-Schule). Oberliga Frauen: SG HD-Kirchheim – SSC Karlsruhe (So. 16 Uhr), TSV Durlach – TB Emmendingen (So. 16 Uhr, Weierhofhalle).	Zahlspiegel	Basketball	1. Regionalliga	TSV Crailsheim II – TBB Trier II 80:88		
			Oberliga Frauen	LSV Ladenburg – SSC Karlsruhe 66:71			

Vier Fragen

Rallye Monte Carlo

Joachim Meinzer ist bei der Rallye Monte Carlo in der Klasse RC4 auf den neunten Rang gefahren. Mit seinem Debüt ist der Liedolsheimer Pilot zufrieden.



„Ich habe Blut geleckt“

Bisher kannten Sie die Rallye Monte Carlo nur als Zuschauer. Wie war es nun, als Pilot mittendrin zu sein?

Meinzer: Die Teilnahme war schon immer mein Traum. Und ich muss sagen, es hat sich absolut gelohnt mitzufahren. Das Flair dieser Rallye ist ein ganz Besonderes. Die Strecke, die Landschaft und die vielen deutschen Fans, mit denen wir auch im Servicepark in Kontakt gekommen sind – Monte Carlo ist ein tolles Erlebnis.

Gab es während der Rallye auch mal Probleme oder sind Sie gut durchgekommen?

Meinzer: Insgesamt lief unser Wagen wirklich gut, weshalb wir kaum Schwierigkeiten hatten. Einmal ist zwar die Gegensprechanlage ausgefallen, was uns schon 20 bis 30 Sekunden gekostet hat, da wir dann zwischenzeitlich nur auf Sicht fahren mussten. Doch letztlich ist alles gut gegangen. Trotz der teilweise schwierigen Bedingungen auf der Strecke.

Das unbeständige Wetter in den französischen Seeralpen hat also auch vor ihnen keinen halt gemacht...

Meinzer: ... das Wetter hat es wirklich in sich. Auf einer Wertungsprüfung ging es über vereiste Straßen, bei der nächsten fiel Schnee, an einem Tag schien nur die Sonne. Teilweise änderte sich das Wetter aber auch während einer Wertungsprüfung mehrmals. Das war schon eine Herausforderung, die wir jedoch nahezu fehlerfrei gemeistert haben. Mit dem neunten Platz in der Klasse RC4 und dem 58. im Gesamtklassament sind mein Ko-Pilot Andreas Schwalie und ich absolut zufrieden. Ein bisschen schade war nur, dass die Prüfung am beeindruckenden Col de Turini diesmal tagüber war und nicht wie sonst in der Nacht. Vielleicht klappt es ja ein anderes Mal.

Wollen Sie im kommenden Jahr denn erneut an den Start gehen?

Meinzer: Keine Frage: Ich habe Blut geleckt. Doch die Teilnahme an der Rallye Monte Carlo ist halt vor allem eine Frage des Geldes und der Zeit. Wir werden im Laufe des Jahres sehen, ob ein erneuter Start machbar ist. cd/Foto: GES